|  |
| --- |
| Genehmigungsgesuch für die Unterbringung eines jungen Erwachsenen in einer sozialpädagogischen Institution für Minderjährige und junge Erwachsene  Gemäss Artikel 3 der beigefügten Richtlinie muss das Dokument dem Sozialvorsorgeamt vor dem Eintritt in die Institution oder raschestmöglich nach Erreichen der Volljährigkeit einer oder eines jungen Erwachsenen übermittelt werden (E-Mail an catherine.nusbaumer@fr.ch).  **Angaben junge/r Erwachsene/r:**   * Nachname: *Nachnamen angeben* * Vorname: *Vornamen angeben* * Geburtsdatum: * Beschäftigung (Schule, Lehre, SEMO usw.): *Text einfügen* * Name und Vorname der Mutter: *Text einfügen* * Name und Vorname des Vaters: *Text einfügen* * Gesetzlicher Wohnsitz der/des jungen Erwachsenen: *Text einfügen* * AHV-Nummer: *Text einfügen* * IV-Rente: *Wählen Sie ein Element.* * EL: *Wählen Sie ein Element.*   Mit ihrer/seiner nachfolgender Unterschrift gibt die/der junge Erwachsene ihre/seine schriftliche Zustimmung.  Datum: 10.10.2023 Unterschrift: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  **Angaben zur Dienststelle (im Sinne von Art. 2, Abs. 1, Bst. c):**   * Amt/Dienst: *Text einfügen* * Name und Vorname: *Text einfügen* * Funktion: *Text einfügen* * Adresse: *Text einfügen* * Telefonnummer: *Text einfügen* * E-Mail-Adresse: *Text einfügen*   Die Dienststelle gewährleistet die soziale und administrative Betreuung während der gesamten Unterbringungsdauer.  Der Beitrag zu den Unterbringungs- und Nebenkosten[[1]](#footnote-1) wird garantiert (von der Person selbst, ihren Eltern, einem Beistand oder einer Beiständin, dem Jugendamt mit einem «Vertrag für junge Erwachsene» oder eventuell von einem regionalen Sozialdienst oder einer für den Asylbereich beauftragten Stelle).  Bei Unterbringungen in anerkannten Institutionen des Kantons Freiburg wird der Beitrag an die Unterbringungskosten in dem von der Institution erstellten Unterbringungsvertrag unterzeichnet. Für alle anderen Unterbringungen muss die Anlage *HC\_Zahlungsgarantie\_AK\_Zahlungsgarantie* ausgefüllt und diesem Gesuch beigefügt werden.  **Angaben zur Unterbringung:**   * Name der Institution: *Text einfügen* * Grund für die Unterbringung (sozialpädagogische Gründe): *Text einfügen* * Ziel der Unterbringung für die gesuchstellende Dienststelle: *Text einfügen* * Ziel der Unterbringung für die/den junge/n Erwachsene/n: *Text einfügen* * Wenn ausserkantonale Unterbringung: Aus welchem Grund kann die Unterbringung nicht innerhalb des Kantons erfolgen? *Text einfügen* * Platz verfügbar ab: *Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben.*   Datum: 08.09.2023 Unterschrift Dienststelle: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*  **Genehmigung des Sozialvorsorgeamts:**  Positiv  Negativ, mit folgender Begründung:  Die oder der Jugendliche hat nicht schriftlich eingewilligt.  Die sozialpädagogischen Gründe werden nicht schriftlich angegeben.  Die soziale und administrative Betreuung der Unterbringung wird nicht schriftlich für die gesamte Dauer von einer Beiständin oder einem Beistand, vom JA, von einem regionalen Sozialdienst oder von einer für den Asylbereich beauftragten Stelle garantiert.  Der Beitrag zu den Unterbringungs- und Nebenkosten wird nicht schriftlich garantiert.  Falls positiv, wird eine finanzielle Garantie für die Institution ausgestellt. Diese ist zeitlich begrenzt und legt die Finanzierungsmodalitäten fest. Sie kann Gegenstand eines Antrags auf Verlängerung sein.  Gegen diesen Entscheid kann innerhalb von 30 Tagen nach Zustellung bei der Direktion für Gesundheit und Soziales des Kantons Freiburg Beschwerde eingelegt werden.  Datum: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift und Stempel: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |

**Beilage**

**-**

HC\_garantie paiement\_AK\_Zahlungsgarantie

Richtlinie vom 10. Oktober 2023 (Fassung in Kraft getreten am 1. November 2023) der Direktion für Gesundheit und Soziales über die Aufnahme junger Erwachsener in sozialpädagogische Institutionen, wenn kein Gerichtsentscheid vorliegt.

1. Umfasst die Kosten für Kleidung, Taschengeld, Hygieneartikel, Transportkosten, Arztkosten usw. [↑](#footnote-ref-1)